

	<p>Objekt: Constans</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18200860</p>
--	--

## Beschreibung

Multiplum im Gewicht von vier Siliquae. - Flavius Constans war der jüngste von drei Söhnen des Constantinus I. und der Fausta, er wurde 320 oder 323 n. Chr. geboren. Am 25.12.333 n. Chr. erhielt er den Rang eines Caesar. Am 9.9.337 wurde er zusammen mit seinen beiden Brüdern einer der drei Augusti und war für Italien, Afrika, Illyricum und Macedonia zuständig. Nach dem Sieg über Constantinus II. konnte er seine Herrschaft auf den Westen des Reiches ausdehnen. 343 n. Chr. führte er seine Truppen zu seinem Feldzug nach Britannien. Als der Legionsbefehlshaber Magnentius sich in Autun (Augustodunum) zum Kaiser ausrufen ließ, wurde Constans im Januar 350 n. Chr. auf der Flucht in den Pyrenäen getötet.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Constans mit Diadem in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Constantinus II., Constans und Constantius II. nebeneinander thronend in der Vorderansicht. In der Mitte Constans mit Nimbus, auf dem Podest zu seinen Füßen VOT • V •).

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 12.85 g; Durchmesser: 37 mm;

Stempelstellung: 1 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 337-340 n. Chr.

wer

wo Siscia (Sisak)

Beauftragt wann

wer Constans (320-350)

	wo	
Besessen	wann	
	wer	Isidor Biedermann
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Michael Tyzskiewicz (1828-1894)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Flavius Iulius Constantius (Constantius II.) (317-361)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Konstantin II. von Rom (316-340)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Constans (320-350)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

## Schlagworte

- 4 Siliquen
- Antike
- Herrschaft
- Herrscher
- Historisches Ereignis
- Münze
- Porträt
- Silber
- Spätantike

## Literatur

- H. Dressel, Die römischen Medaillone des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin (1973) 353 ff. Nr. 220 Taf. 25 (dieses Stück).
- RIC VIII Nr. 41 (dieses Stück)..